



Satyr Verlag | Auerstr. 23-25 | 10249 Berlin

Informationen zu:

Matthias Reuter: POMMES IN BADEMODEN Ruhrpottprosa & Bügellyrik

Softcover, 240 S., 16,00 EUR

ISBN 978-3-910775-65-7

auch als E-Book für 12,99€

VÖ: 21. September 2026

(Stand: 14.08.26)

Über das Buch:

Der Oberhausener Kabarettist Matthias Reuter geht vor die Tür und sammelt Wörter, Sätze und Geschichten – vor allem im Ruhrgebiet. Denn dort kann man den schönen Sätzen sowieso nicht ausweichen. Wer nach dem Einkaufen nichts anderes mit nach Hause bringt als Mehl, Milch und Marmelade, hat nicht richtig hingehört.

In seinem dritten Buch vereint Matthias Reuter Kurzgeschichten, Bühnentexte und Ruhrgebietsglossen. Außerdem enthält es neue Gedichte aus den Serien »Kunst in kurz«, »Bügellyrik« und auch »sportliche Physio-Bügellyrik«, denn Reuter weiß: Die Gebrauchslyrik des 21. Jahrhunderts sind Gedichte, zu denen man bügeln kann.

Als Oberhausener präsentiert er mit der regelmäßigen Rubrik »Das Ruhrgebiet for Beginners« zudem Infotainment, das sich an Büchern wie »Dinosaurier für Dummies« oder »E-Gitarre ohne Noten« orientiert, ohne dabei die Region aus dem Auge zu verlieren. So wird beispielsweise ein Kirmesbesuch zum sprachlichen Highlight, wenn der entnervte Oppa seinen Enkel anbrüllt: »Wenne dir nich' sofort ein Eis holst, dann krisse keine Pommes!«

Lesungen:

18.09.2026, Mülheim an der Ruhr, Bibliothek im Medienhaus

22.09.2026, Oberhausen, Containerbar des Theaters OB

07.11.2026, Bergneustadt, Schauspielhaus

08.11.2026, Dinslaken, Halbe Treppe

13.11.2026, Oberhausen, Ebertbad (Buchpremiere)

Über Matthias Reuter:

Matthias Reuter ist Autor und Musikkabarettist aus dem Ruhrgebiet.

Er kann seit 2010 davon leben (sagt das Finanzamt). Bis 2070 muss er davon leben (sagt sein Rentenbescheid). Für seine Auftritte hat Reuter einige Kabarettpreise bekommen, z. B. den Hessischen Kabarettpreis, den Dresdner Satirepreis, aber auch den Jurypreis von »Tegtmeiers Erben«.

SATYR VERLAG

Volker Surmann | Auerstr. 23-25 | D-10249 Berlin

Phone: 030/3250 9029 | Fax: 030/3250 9046

www.satyr-verlag.de | lektorat@satyr-verlag.de

Bankverbindung: Berliner Volksbank | IBAN DE58 1009 0000 7093 4270 20 | BIC BEVODEBB

St-Nr.: 14/553/50572 FA Friedrichshain/Kreuzberg | UID: DE 256586439



Die CDs zu seinen Programmen sind beim Kölner Label WortArt erschienen, zuletzt im Jahr 2026 die Doppel-CD »Ich bin noch gut«. Seine Bücher erscheinen bei Satyr.

Stimmen:

»Matthias Reuter macht Klavier und fröhliche Ansprache. Er ist der beste Beweis für den Beweis (Ruhrgebiet). Tauchen Sie ein in eine Welt des Humors. In Oberhausen gibt es auch: Gasometer und Krake Paul.«

ChatGPT (2024)

»In seinen Geschichten schafft es Reuter immer wieder, die Tragik des Alltags mit der Komik der Situation auf anrührend amüsante Weise zu verbinden.«

Rheinische Post

»Reuter versteht es hervorragend, das Kopfkino einzuschalten und die Fantasie auf Trab zu bringen.«

Badische Zeitung

Leseprobe:

Manchmal gibt es so Wörter, die man einfach gerne ausspricht.

Ich zum Beispiel sage gerne »Lacklaufnase«, »Gitarrenblitz« oder »Dromedarhöcker«, also in jedem Fall deutlich lieber als »Zoom-Konferenz« oder »Deadline«. Das hat sicher auch mit den unerfreulichen Assoziationen zu tun, die dabei mitschwingen.

Aber ich möchte behaupten, dass es auch Wörter gibt, die schon rein klanglich eher zum Sprechen einladen als andere.

Das geht mir beispielsweise mit dem schönen Oberhausener Begriff »Kirmesheiligabend« so. Kirmesheiligabend. Sagen Sie das mal. Macht Spaß, oder? Kirmesheiligabend. Das ist in Oberhausen-Sterkrade immer der Tag, bevor die Kirmes beginnt.

Ich sage auch lieber »Kirmes« als »Jahrmarkt«. Wobei ich finde: »Rummel«, das ist auch schon wieder schön. Das sagt man gerne.

»Gestern war ich erst mitti Gitti beidi Heidi und dann simmer noch ne Runde auffen Rummel.« Das sind Sätze, die hinterlassen schon beim Aussprechen ein Glücksgefühl. Ganz anders als »Ich habe für das Meeting am Donnerstag für Sie ein Zeitfenster von 9:30 Uhr bis 10:15 Uhr reserviert«. Kein Vergleich. Wenn man so was liest oder hört, dann weiß man schon rein klanglich: Der ganze Donnerstag ist im Eimer, da lässt sich nichts mehr machen. Ganz im Gegensatz zu »Am Freitag um acht geh ich auf Schöcköllebömm«. Da ist alles klar. Da ist die Vorfriede groß.

SATYR VERLAG

Volker Surmann | Auerstr. 23-25 | D-10249 Berlin

Phone: 030/3250 9029 | Fax: 030/3250 9046

www.satyr-verlag.de | lektorat@satyr-verlag.de

Bankverbindung: Berliner Volksbank | IBAN DE58 1009 0000 7093 4270 20 | BIC BEVODEBB

St-Nr.: 14/553/50572 FA Friedrichshain/Kreuzberg | UID: DE 256586439